

Buchgeschenke für Kinder

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **77 (1973)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHGESCHENKE FÜR KINDER

In der diesjährigen Weihnachtsnummer möchten wir vorwiegend Bilder-, Kinder- und Jugendbücher kurz besprechen. Das Angebot wächst von Jahr zu Jahr an, weshalb es immer schwieriger wird, aus der reichen Vielfalt eine gute Auswahl zu treffen.

BILDERBÜCHER

Beginnen möchten wir mit dem altvertrauten, lieben Bilderbuch «*Die Wiesenzwerge*» von *Ernst Kreidolf*. Es ist selten, dass ein Bilderbuch über Jahrzehnte hinweg immer wieder den Weg zu den kleinen Lesern findet. Die Beschauer werden — wie wir in unserer Kinderzeit — an den feinen, bunten Bildern Freude haben. (Rotapfel-Verlag, Zürich, Fr. 11.50.) — Im gleichen Verlag ist auch die erlebte Geschichte «*Ghiro, der Siebenschläfer*» von *Verena Knobel* erschienen (Fr. 15.40). Die Erzählung ist einfach und dem Kinde angepasst, also gut geeignet auch für das erste Lesealter. Am Schluss wissen die Kleinen, wie der kleine Missetäter aussieht, der Tante Anna und Leni um ihre Nachtruhe bringt. Die Bilder, welche die im Tessin lebende Malerin und Zeichnerin geschaffen hat — teils schwarz-weiss, teils farbig — sind lebendig und grosszügig gestaltet. — «*Andis seltsamer Besuch*» ist der Titel eines ganz besondern Bilderbuches für Kinder ab 4 Jahren. Mit gutem Einfühlungsvermögen und psychologischem Geschick, ohne spürbares Moralisieren, schildert *Nelly Stahel*, wie der kleine Andy die Efersucht überwindet. Die feinen Bilder von *M. Jung-Djamarani* sind künstlerisch wertvoll und kindertümlich. Es ist also ein Buch, das sich besonders gut für kleine eifersüchtige Mädchen und Buben eignet. (Verlag Eugen Rentsch, Fr. 17.80.) — Man darf dem Satz «*Die Bilderbücher von Felix Hoffmann gehören zu den schönsten Interpretationen der Märchen der Brüder Grimm*» überzeugt beistimmen. Bisher sind sechs Bände mit einer Gesamtauflage von über 600 000 Exemplaren erschienen. Kleine und grosse Leute werden am neuen Band «*Der Däumling*» des bekannten Bilderbuchillustrators Gefallen finden. (Verlag Sauerländer, Aarau, Fr. 14.80.) — Die Kinderbuchautorin *Mary Schaeppi* legt ebenfalls ein neues Buch vor. Das fantasievolle Märchen «*Die Zauberblume*» mit dem unaufdringlich-lehrhaften Schluss ist für Kinder des ersten Lesealters bestimmt. Die in sich geschlossenen, ansprechenden Bilder in harmonisch wirkenden Farben von *Gisela Werner* bereichern dieses empfehlenswerte Bilderbuch. (Flamberg Verlag, Zürich, Fr. 17.80.) — Poetisch und doch real ist die Geschichte «*Die krumme Treppe*» von *Eli Lange*. Kleine und grössere Hausbewohner wie Spinnen, Fliegen, Heimchen, Mäuse, Siebenschläfer — um nur einige zu nennen — werden mit köstlichen Sprüchlein vorgestellt. Die Bilder von *Nikolaus Plump* in sorgfältig ausgewählten Farbtönen sind sehr verschiedenartig und schön. (Verlag Herder.) — Wer die Bücher von *Brian Wildsmith* liebt, wird sich über den neuen Band «*Die kleine*

Neuerscheinungen

C. Englert – P. Jenny – H. W. Zbinden

Mensch, Schule, Staat und Menschheit

Aufsätze zu den aktuellen Fragen der Erziehung und ihrer Stellung in der Menschheit.

208 Seiten, engl., brosch. Fr. 21.—/DM 18.60

Hans Werner Zbinden

Vom Wesen und den Zielen der Pädagogik Rudolf Steiners

Separatdruck aus dem Buch: C. Englert – P. Jenny – H. W. Zbinden
«Mensch, Schule, Staat und Menschheit».

Geheftet Fr. 3.60/DM 3.30

ZBINDEN VERLAG, CH-4006 BASEL

Stadtzürcherische Heimschule Ringlikon

Für die Heimschule des Schülerheims Ringlikon b/Zürich (Gemeinde Uitikon) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1974/75

2 Sonderklassenlehrer(innen) (Mittelstufe)

Bei den freien Stellen handelt es sich um Sonderklassen D mit ungefähr 10 normalbegabten, verhaltensgestörten oder erziehungsschwierigen Knaben und Mädchen. Wir würden uns freuen, Lehrkräfte zu finden, die über eine zusätzliche pädagogische oder heilpädagogische Ausbildung verfügen.

Die Anstellung ist rein extern; das Heim ist von Zürich aus in 20 Minuten mit der Uetlibergbahn zu erreichen. Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Sind Sie interessiert, in einem Team, bestehend aus Heimleitung, Arzt, Psychologen, Erziehern und Sozialarbeitern, mitzuwirken, nehmen Sie bitte Verbindung auf mit dem Heimleiter, Herrn W. Püschel, Tel. 01 54 07 47, der gerne bereit ist, Ihnen nähere Auskunft zu erteilen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Titel «Heimschule Ringlikon» mit den üblichen Beilagen an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand: Stadtrat J. Baur

Ein prächtiges neues Bilderbuch!

VERENA KNOBEL

Ghiro, der Siebenschläfer

Grosses Querformat, 48 Seiten, durchgehend mit meist ganzseitigen, mehrfarbigen Bildern und Zeichnungen. Gebunden 15.40.

Die bekannte Malerin und Illustratorin überrascht uns mit einem auf Erlebnissen im Tessin beruhenden Bilderbuch! — Ein ideales, reich ausgestattetes Geschenk-buch für Kinder im Vorschul- und ersten Lesealter, eine Freude aber auch für alle erwachsenen Bilderbuchfreunde!

In jeder Buchhandlung

ROTAPFEL-VERLAG ZÜRICH

Wildente» freuen (Atlantis Verlag, Zürich, Fr. 16.50). Es ist die Geschichte eines kleinen Entenkindes, das anders ist als seine Geschwister. Die Bilder zeigen «ein farbenprächtiges Panorama von Wald und Wasser, in dem jedes Kind seine Lieblingstiere aufs schönste porträtiert findet.» — Zwei weitere Bilderbücher handeln von einem Käuzchen. Reiner Zimnik und Hanne Axmann haben das Bilderbuch «*Die Geschichte vom Käuzchen*» geschaffen (Diogenes Verlag, Fr. 12.80). Der kleine Kauz wohnt in einem Loch im linken Bein des Reiterdenkmals von General Wassowitsch. Nachts besucht er das Miethaus am Rande des Stadtparks. Am Schluss des Buches hat sogar die dicke Bügelfrau nicht mehr Angst, wenn der Käuzchenruf ertönt. Die Bilder sind grossflächig, bunt und kindertümlich, das Buch ist also auch für die Kleinen geeignet. — Die zweite Käuzchengeschichte «*Tillo*» schrieb und malte *Beatrix Schären*. Einfach und schlicht erzählt sie, wie ein kleiner Kauz gefunden und grossgezogen wird, wie er das Mäusefangen lernt und wie er zurückkehrt zu der grossen Kauzfamilie im Wald. Auch diese Bilder in schönen, naturgetreuen Farben sind ansprechend und auf den kleinen Beschauer abgestimmt (Artemis-Verlag, Fr. 12.80). — Der grosszügig gestaltete Bildband «*Wie kleine Tiere gross werden*» stammt von *Wolfgang de Haen*. Die Bilder zeigen kleine und grosse Tiere, hineingestellt in ihren naturgegebenen Lebensraum (Otto Maier Verlag, Ravensburg). — Wir alle kennen die «Gwunderchlungele», in der viele Überraschungen verborgen sind. Im Bilderbuch «*Gwunderchlungele*» sind über 80 Kinderversli zum Singe und Verzele von *Ruedi Stössel* enthalten. Verschiedene bekannte Musiker haben eine Anzahl der Verschen vertont. Die Zeichnungen von *Jacques Schedler* sind einfach und ergötzlich. Das Buch ist ein willkommenes Geschenk für Familien; es wird aber auch im Kindergarten und in der Unterstufe der Schule gute Dienste leisten. (Nebelspalter-Verlag, Rorschach).

KINDER- UND JUGENDBÜCHER

Für 7-9jährige Buben und Mädchen möchten wir zwei Bücher herausgreifen. *Elisabeth Lenhardt* erzählt in ihrer warmherzigen, einführenden Art von der kleinen Aja, die nach schwerer Krankheit im Kindersanatorium gesunden soll. Es ist dies eine schwierige Zeit für das temperamentvolle Mädchen. Zusammen mit den Kameraden verbringt es viele frohe, aber auch manche traurige Stunden. (Der Titel des Buches heisst: «*Aja — Kranke Knochen, lustige Geschichten und Haferbrei*, Blaukreuz-Verlag, Bern, Fr. 12.80.) — Die Reihe der bei den kleinen Lesern so beliebten Paddington-Bücher ist um einen Band erweitert worden. *Michael Bond* schildert in diesem fünften Band «*Paddington — Der kleine Bär weiss, was er will*» neue Abenteuer des vorwitzigen Bären. Das Buch ist auch zum Vorlesen gut geeignet, und die kleinen Leser und Zuhörer werden an der köstlichen Geschichte Vergnügen finden. (Benziger Verlag, Fr. 11.—) —

FLAMBERG BÜCHER FÜR SCHULE UND FAMILIE

Brigitte Krug-Mann

Adventskerzen

Geschichten und Gedichte für die Adventszeit. Illustriert von Sita Jucker, Fr. 11.—

Das Büchlein bietet in kalenderartiger Form für jeden Tag eine Geschichte oder ein Gedicht, das die Ereignisse der Weihnachts- und Winterszeit aufgreift. Ein neuartiger, geschmackvoller Adventskalender.

Susanne Stöcklin-Meier

Der Schneider hat 'ne Maus erwischt

Lebendiges Kreisspiel.

Fotos von Andreas Wolfensberger, Fr. 22.50

Ein Buch, das nicht nur eine Sammlung und Beschreibung im deutschsprachigen Raum bietet, sondern auch die kulturhistorische, volkskundliche und psychologische Bedeutung des Kreisspieles herausarbeitet.

Regine Schindler

Grosser Gott — singsch Du im Wind?

Ein Gebetbüchlein für Kinder und ihre Eltern.

Illustriert von Sita Jucker, Fr. 12.80

Kindergebete für die heutige Zeit, viele von der Autorin selbst in Schweizer Mundart formuliert. Ängste und Freuden des Kindes kommen darin treffend zum Ausdruck. In einem längeren Nachwort geht Regine Schindler auf Problematik und Möglichkeiten des Betens mit Kindern ein.

Ihr Buchhändler führt Flamberg-Bücher

Flam
berg

FLAMBERG VERLAG

Die zwei folgenden Bücher sind eher für besinnliche Leserinnen und Leser gedacht. Mit grossem Einfühlungsvermögen in die Kinderseele, schlicht und doch fesselnd, erzählt *Clyde R. Bulla* aus dem Leben des kleinen John Thomas im einsamen Halbmondal. Seine grösste Freude ist ein weisser Rabe. Eines Tages wird ihm dieser gestohlen; was er nun erlebt, verändert sein ganzes Leben. Das Buch trägt den Titel «*Der weisse Rabe*», (Verlag Beltz und Gelsberg, Fr. 7.90). — Von der bekannten Jugendbuchautorin *Evelin Hasler* stammt das Buch «*Der Sonntagsvater*». Man könnte sich fragen, ob es richtig ist, den Kindern diesen Band zu schenken, da bei allen drei Erzählungen Kinder im Mittelpunkt stehen, die Schwierigkeiten mit sich und ihrer Mitwelt haben. Wir möchten aber die Frage bejahen. In Kindern, welche keine Probleme kennen, wird das Verständnis für die andern geweckt; Kinder, welche es schwierig haben, erleben, dass das Leben auch für andere Buben und Mädchen nicht immer leicht ist. (Otto Maier Verlag, ca. Fr. 10.—) — Für Knaben und Mädchen ab 12 Jahren haben wir ebenfalls zwei Bücher ausgewählt, nämlich: «*Die Freunde vom Moor*» von *Joan Tate* (Verlag Friedrich Reinhardt, Fr. 12.80) und «*Roetels Bande*» von *Ray Pope* (Benziger Verlag, Fr. 12.80). Die erste Erzählung handelt von einer wertvollen Bubenfreundschaft. Der unternehmungslustige Will streift mit seinem Hund Rory durch die weiten Moore von Yorkshire. Hier begegnet er Mart, der aus einem Londoner Erziehungsheim ausgerissen ist. Will und seinen Eltern gelingt es durch ihr Verständnis und ihre Liebe, dem verstossenen Buben zu helfen. Mart will zwar nach einem Jahr der Geborgenheit zurück in die Grossstadt, aber er ist nun gereift und weiss, was er will. — Im zweiten Buche wird aus dem Leben einer jugendlichen Bande erzählt, die in einem Gewölbe unter dem Eisenbahnviadukt haust. Eines Tages finden die jungen Menschen zwei kleine Kinder, für die sie ihre ganze Freizeit und ihr Taschengeld aufwenden. Es ist ein Buch, das nicht nur von Jugendlichen gelesen werden sollte; es zeigt, wie schwierig es die jungen Menschen in unserer Zeit haben und wie einsatzfreudig sie sein können. — Die bekannte Autorin *Barbara Bartos-Höppner* legt eine Sammlung mit bisher unveröffentlichten Tiergeschichten von 16 Autoren vor. Das Buch «*Tiergeschichten unserer Zeit*» mit gekonnten Zeichnungen von *Herbert Lentz* ist für alle Altersstufen geeignet, und es ist ein willkommenes Geschenk für die ganze Familie. (Schweizer Jugend-Verlag, Fr. 14.80.)

Bei der Besprechung dieser Bücher haben wir im allgemeinen nicht auf die Bilder hingewiesen. Alle Bücher enthalten jedoch ansprechende, dem Inhalt gut angepasste Zeichnungen bekannter Illustratoren.

ME